



www.uhc-eggenburg.at

Handball NEWS

Das Handballjahr 05/06 beim UHE

Saisonziel mehr als erreicht!

Frauenliga (Werner Ranftl)

Eigentlich war unser Ziel in der NÖ Frauenliga für diese Saison als Neueinsteiger und jüngste Mannschaft Fuß zu fassen, die Zugänge zu integrieren und nicht Letzter zu werden. Dieses Ziel haben wir nicht nur erreicht, sondern bei weiten überschritten.

Eine tolle Mannschaftsleistung der UHC-Mädls schon beim 33:28 Sieg gegen Hypo XXL, bei denen die Abwehr vor allem gestützt auf Jäger, Kolinsky, Stadler, Ranftl und der Torfrau "Guggi" Datler hielt. Im Angriff legten Datler Petra, Preßlmeyr und Salzer den Grundstein für das Erreichen des 3. Platzes (hinter den beiden Hypo-Mannschaften) bereits im ersten Jahr der Teilnahme am Landesligabewerb der Frauen.

Auch beim Saisonhöhepunkt dem letzten Spiel am vergangenen Sonntag passierte kein Umfaller und die Nerven hielten beim entscheidenden Sieg gegen Stockerau 27:24 (12:13).

Gerade dieser Sieg ist für die Mädels besonders hoch einzustufen, denn auf sie lastete nicht nur der Druck, dieses Spiel unbedingt gewinnen zu müssen/wollen, sondern auch noch, dass in der darauf folgenden Woche für 6 Spielerinnen die schriftliche Matura begonnen hat - auch dafür Alles Gute.

Somit qualifizierten wir uns bereits im ersten Jahr in der NÖ Frauenliga aus eigener Kraft für das Bundesliga-Aufstiegssturnier zu Pfingsten in Lustenau - **Vorarlberg, wir kommen!!**



NÖ Frauenliga

Stehend v.l.n.r.: Werner Ranftl, Gabriele Kolinsky, Barbara Salzer, Sandra Stadler, Katrin Preßlmeyer, Martina Nastl, Daniela Ranftl, Bettina Ranftl.

Vordere Reihe v.l.n.r.: Andrea Kerschner, Daniela Jäger, Petra Datler, Gudrun Datler, Nadine Steindl, Katrin Eettenauer, Verena Öhlknecht. Nicht am Bild: Sandra Gumpinger.

CASINO BADEN 
Machen Sie Ihr Spiel

UHE EVENTS



Beachhandballturnier 2006

9./10. Juni 2006 lädt der UHC Eggenburg alle Schul-, Vereins- und Hobbymannschaften zum Beachhandball im Freibad Eggenburg ein. Samstag Abend: Players-Party mit Grillabend.

Liebe Freunde des Handballsports!

Mit dem Spiel am Samstag 6.5.2006 geht die Saison 2005/2006 zu Ende. Rückblickend war es eine Saison, die uns bei den UHE-Damen eine sehr positive Überraschung beschert hat: nämlich die Berechtigung an der Teilnahme am Qualifikationsturnier für die Bundesliga.

Überraschend war die Art und Weise, mit welcher Ruhe und Disziplin vor allem die letzten entscheidenden Spiele gewonnen wurden. Im Entscheidungsspiel gegen Stockerau konnte auch der verletzungsbedingte Ausfall von Petra Datler in der 1. Halbzeit die junge Mannschaft nicht aus der Ruhe bringen und durch eine mannschaftlich großartige Leistung wettgemacht werden. Ich möchte auf diesem Weg dieser jungen Damenmannschaft samt ihrem Trainer Werner Ranftl und den vielen Mithelfern zu dieser Leistung recht herzlich gratulieren.

Auf Hochtouren laufen bereits die Vorbereitungen für das Qualifikationsturnier, das am 4. 5. Juni 2006 in Lustenau stattfinden wird. Ich hoffe, dass möglichst viele Schlachtenbummler die Reise mitmachen werden.

Bei den UHE-Herren fällt der Rückblick auf die vergangene Saison etwas zwiespältig aus. Einerseits wurde im Grunddurchgang nach vielen vergebenen Möglichkeiten letztlich das mittlere Play-Off erreicht, andererseits erfolgte der Einbau unserer Nachwuchsspieler nicht im erforderlichen Ausmaß.

Durchgeführte Änderungen beim Training und der Betreuung zeigten wesentlich bessere Erfolge. Der Meisterschaftsmodus in dieser Form ist jedenfalls von den Verantwortlichen des NÖHV zu überdenken, da sich die heuer durchgeführte Regelung mit drei Play-Off Gruppen mit je drei Mannschaften aus meiner Sicht weder sportlich noch vom Zuschauerinteresse her bewährt hat.

Es bleibt nur zu hoffen, dass die im vorigen Jahr beschlossene 10er Liga wenigstens in der kommenden Saison durchgeführt werden kann.



Das Jahr 2006 ist ein ganz besonderes Jahr für den UHE. Es ist nun bereits **60 Jahre** her, dass die Eggenburger Handballer vereinsmäßig organisiert sind.

Wir werden dieses **Jubiläum** entsprechend würdigen und mit einer Veranstaltungsreihe vom **25. bis 27. August 2006** gebührend feiern.

Neben dem eigentlichen feierlichen Festakt am Freitag wird der Höhepunkt am Samstag am sportlichen Sektor mit einem Blitzturnier der Herren mit der Teilnahme von hochkarätigen Mannschaften aus der HLA und dem Ausland und einem Spiel der Handballgrößen von Seinerzeit über die Bühne gehen.

Der Samstagabend ist dem geselligen Beisammensein gewidmet, für den ich schon jetzt ein tolles Programm mit Kabaretteinlagen von Einst und Jetzt und vielen denkwürdigen Geschichten aus der langen lebendigen Vereinsgeschichte ankündigen kann.

Der Sonntag ist der Jugend und den Familien gewidmet. Hier wird sich unser UHE-Nachwuchs entsprechend präsentieren.

Für diese Veranstaltung möchte ich auf diesem Weg alle Handballinteressierten recht herzlich einladen und freue mich auf Euer kommen.

*Herzlichst
Josef Schmeiser*



Falls auch Sie in den "UHE Handball News" Ihr Inserat schalten wollen kontaktieren Sie bitte:

uhc_eggenburg@surfeu.at



Stehend v.l.n.r.: Gerhard Kabesch, Ondrej Sakar, Mathias Pleßl, Igor Gregurek, Christian Kabesch, Stefan Sokol, Andreas Stadler, Ernest Gubricky.

Hockend v.l.n.r.: Thomas Berger, Markus Schmudermayer, Christian Hofmann, Alexander Hutecek, Daniel Ableidinger, Nikolaus Schmid, Stefan Ivansich.

Weiters: Georg Denninger, Johannes Schmid, Stefan Schmidberger, Gernot Müller.

Mittelmäßige Saison

NÖ Männerliga

Die heurige Saison 05/06 war für die Männermannschaft des UHC Eggenburg geprägt von vielen Höhen und Tiefen, die am Ende das sportlich unspektakuläre Mittlere-Play-Off bedeuteten.

Somit konnten zwar die unangenehmen Spiele um den Abstieg in die Männerklasse abgewehrt werden, mit drei Niederlagen en suite im Play-Off aber auch noch keine ansprechende Leistung im Mittelfeld geboten werden - eine solche gilt es im letzten Saisonspiel gegen Langenlois vor heimischem Publikum zu zeigen.

Um im oberen Drittel um den NÖ Landesmeister mitspielen zu können, wurden bereits im Herbst 2005 die entscheidenden Punkte vergeben. Besonders in den Heimniederlagen gegen Vöslau und Stockerau sowie den beiden Remis vor heimischem Publikum ließen die Eggenburger Herren ihr Selbstvertrauen in der Kabine und genau die sechs Punkte liegen, die den 3. Platz nach dem Grunddurchgang bedeutet hätten.

Mit dem neuen Jahr übernahmen das Training der Herrenmannschaft Niki Schmid und Alex Hutecek vom scheidenden Ernest Gubricky. Trotz dieser Umstände wurden dennoch die nötigen Punkte erkämpft, um sich fürs ungefährliche Mittlere-Play-Off zu qualifizieren. Größter Wehrmutstropfen der heurigen Saison aus Sicht der Männermannschaft ist wohl, dass der Einbau unserer Nachwuchsspieler nicht im erforderlichen Ausmaß stattgefunden hat.

Gerade das soll sich in der kommenden Saison mit der Nennung einer zweiten Eggenburger Herrenmannschaft in der NÖ Männerklasse ändern. Grundvoraussetzung dafür ist ein möglichst großer, breitgefächertes Kader aus jungen hungrigen Spielern, sowie "alten" Hasen mit Vorbildfunktion - und genau daran wird von der sportlichen Leitung bis zu Beginn der Saison 06/07 auf Hochtouren gearbeitet werden.

Möge das 60-Jahr-Jubiläum 2006 mitsamt aller Festivitäten und Aktivitäten ein gutes Omen für den Herrenbereich des UHE sein, um es den Eggenburger Damen gleich zu tun.



Prunkstück des Eggenburger Faschings: Gschnas 2006

Das Handballer-Gschnas 2006 des UHC Eggenburg wurde wieder ein voller Erfolg. Der UHE konnte mit einem rauschenden Fest an die legendären Gschnas-Nächte in der alten Stadthalle anknüpfen.

In der Stadthalle wurde nicht nur ein **Western-Casino** eingerichtet in dem die Verpflegung der Gäste abgewickelt wurde, sondern der Roulette-Tisch samt Croupier von den Casinos Austria war die Attraktion des Abends. Konnte man hier in richtige Spiellaune geraten, so stand neben dem **Coyote-Saloon** ein zweiter Höhepunkt zur Verfügung, bei dem es um Ausdauer und Geschick beim **Bullen-Reiten** ging. Als Hauptpreis beim Roulette gab es einen von der Raika gespendeten Mikrowellen-Ofen zu gewinnen, beim Bullenreiten einen Scanner, zur Verfügung gestellt von **Busta.at**. Auch der UHE-Randdampfer legte wieder in der Stadthalle an.

Spannend wurde es gegen Mitternacht, nachdem die Wine-Land Dancers ihre grandiose Mitternachts-einlage bestritten hatten. Die Kostümprämierung wurde heuer in einem neuen Modus ausgetragen. Jeder Besucher bekam drei Goldnuggets, die es mit Glück und Strategie zu vermehren galt. Es taten sich unter den zahlreichen Besuchern viele Gruppen hervor, welche dem Thema "Wild ist der Westen" eine gewisse Goldgräberstimmung aufkommen ließen.

Als Sieger mit über 400 Goldnuggets bewiesen die **"Saloon Kurtisanen"** die beste Sammelleistung, prämiert mit einer Einladung ins Casino gespendet von den Casinos Austria, gefolgt von der Kakteen-Gruppe.

Ganz entscheidend zum Ablauf des Festes und zur Stimmung im Haus trug die Musik bei - **Die Band "Clarks"** heizte den maskierten Gästen von Anfang richtig ein, die Stimmung übertrug sich auf das Publikum und wieder zurück und dauerte bis in die frühen Morgenstunden an, bei manchen auch etwas länger.

Tel.: +43 (0) 50 777 50, www.casinos.at

Wir setzen auf
Sport.



CASINO BADEN

Ein Gewinn für den Sport.

WJU 11 und WJU 13

WJU11/U13 (Isabelle Broulik & Claudia Obenaus)

Die Saison 2005/2006 brachte viele Neuigkeiten und Veränderungen mit sich! Wir bekamen viele neue Spielerinnen dazu und waren somit am Anfang 22 Spielerinnen. Ein ganz neues Gesicht war auch unter uns zu finden namens Sophie Winter, die jede Woche sogar von Pfaffstätten auf das Training kam.

Vorbereitung im August

Zum ersten Mal begannen wir im August mit einem Vorbereitungstraining, da unser erstes Meisterschafts-match schon Mitte September war. Die Vorbereitung war die meiste Zeit im Freien und für die Mädchen ein hartes Training mit viel Lauf- und Konditionstraining. Jedoch machten alle einen großen Fortschritt und somit waren wir für unser erstes Meisterschaftsspiel gut gerüstet. Besonders stolz waren wir auf unsere Mädchen beim Lauftraining, da sie sehr schnell waren und das sie so gut durchgehalten hatten.

Änderungen im Kader

Wir spielten heuer zum zweiten Mal in der WJU11, wo wir uns von Anfang an sehr große Ziele gesetzt hatten, da wir zum Favoritenkreis zählten. Aufgrund der Altersverteilung wurde auch eine WJU13 gegründet

Meisterschaftsbetrieb WJU 11

Im September war es endlich soweit, wir hatten unser erstes Meisterschaftsspiel gegen St.Pölten, dass wir klar gewonnen hatten. Es freute uns sehr, dass unsere Mädchen das Gelernte so gut umgesetzt hatten und das auch unsere Aufsteiger von der U9 ihr Bestes gegeben hatten, denn für sie war es ja eine Umstellung von Kleinfeld auf Großfeld. Besonders hervorzuheben war unsere Torfrau Sandra Zeder, die eine wahnsinnige Leistung an diesem Tag brachte und auch Larissa Kostijerevac, die wir als zweite Torfrau anlernten. Wir probierten vieles aus und einige Spielerinnen kamen auf ihren neuen Positionen wunderbar zur Geltung.

So fuhren wir vielleicht ein bisschen zu übermotiviert zu unserem zweiten Match nach Korneuburg, dass wir mit 5:25 verloren. An diesem Tag ging alles daneben was nur daneben gehen konnte, jedoch ließen wir uns deswegen nicht unterkriegen und gewannen unsere nächsten fünf Partien klar. Als das Retourmatch gegen Korneuburg war, spielten wir sehr gut, doch verloren knapp mit 5 Toren. Es sollte halt nicht sein!!!

Nun war der normale Durchgang der Meisterschaft fertig und wir spielten ab Februar im Play-Off weiter. Unser erster Gegner war gleich Hypo NÖ 1, wo wir 33:6 verloren. Nach diesem Match waren alle ein wenig deprimiert, jedoch muss man sagen, dass wir eine gute Leistung in der Südstadt erbracht hatten, denn man muss bedenken wir trainieren 2x die Woche und Hypo fast jeden Tag!



Als wir das zweite Mal in die Südstadt fuhren, wussten wir nicht ob Hypo 2 auch so stark war wie Hypo 1! Doch an diesem Tag spielten unsere Mädchen wie von einem anderen Stern, obwohl unsere stärkste Torschützin Julia Grafinger gefehlt hatte und Lisa Ableidinger in den ersten fünf Minuten der zweiten Hälfte mit Rot wegen 3x2 Minuten gehen musste. Wir staunten nur so über Conny Streif die am linken Aufbau alle ausspielte und mit sechs Toren die Beste an diesem Tag war und über Sophie Winter die am Kreis spielte und in der Abwehr eine hervorragende Leistung erbrachte, obwohl sie erst seit August 2005 Handball spielt. *In der WJU11 hatten wir eine tolle Saison, hoffentlich ist das nächstes Jahr auch so! Wir werden sehen!!!*

Meisterschaftsbetrieb WJU 13

In der WJU 13 war uns von Anfang an klar, dass dieses Jahr eine reine Vorbereitung für die nächsten Jahre sein würde, da die Mannschaft mit einigen Spielerinnen der WJU11 aufgefüllt wurde. Gleich beim ersten Match hatten wir riesiges Pech, da sich Eva Wally eine der Stammspielerinnen schwer verletzt hatte und für die gesamte Saison ausfiel. Doch wir bemühten uns weiterhin, jedoch waren die gegnerischen Mannschaften sehr groß gegenüber uns und hatten schon viel mehr Spielpraxis. Also versuchten wir unser bestes bei jedem Match zu geben und man muss noch sagen, dass bei uns eine erst zehnjährige Sandra Zeder im Tor stand. Leider verkauften wir uns bei einigen Partien unter unseren Wert. Einige Spielerinnen waren zu nervös, um ihre Stärken besser zu zeigen. Doch mit der Zeit bekamen sie immer mehr Selbstbewusstsein und wurden von Match zu Match besser. Man konnte eindeutig sehen, dass sie als Mannschaft immer besser harmonierten. Leider war es uns bis jetzt noch nicht vergönnt einen Sieg zu verzeichnen, jedoch waren wir schon knapp daran. Aber wir haben ja noch ein paar Match zu spielen, vielleicht gelingt es uns ja dann.

Zum Schluss möchten wir uns noch recht herzlich bedanken bei Burkhard Hammer, der das Torfrau-training machte und natürlich bei den Eltern für die Unterstützung.

UHE-Girls gewinnen Grunddurchgang und erreichen Meister-Play-Off

WJU15 (Günter Malocha, Martin Salzer)

Die UHE-Girls konnten in der Saison 2005/2006 den Grunddurchgang in der Aufbaugruppe deutlich für sich entscheiden und qualifizierten sich damit für das Meister-Play-off im Frühjahr 2006. Einziger Wehrmutstropfen war der unnötige Selbstfaller im Nachtragsspiel auswärts gegen Wr. Neustadt.

Dieses Spiel war Ende Jänner das erste nach einer fast 8-wöchigen Pause und noch dazu Auftakt zu einer Doppelrunde Spiel am Samstag in Wr. Neustadt und Sonntag in St. Pölten. Das uns hier einerseits die Spielpraxis und andererseits die Erfahrung fehlte, lag auf der Hand. Aber die Mannschaft hatte aufgrund einiger sehr umstrittener Entscheidungen des Verbandes keine Wahl. Die Niederlage geht aber trotz allem auf das Konto des Teams, denn bei einer 30%-igen Wurfausbeute kann man kein Match gewinnen.

Restliche Konkurrenz geschlagen

Den Rest der vorangegangenen Begegnungen gegen die anderen Vereine der Liga waren die jungen Eggenburgerinnen überwiegend klar überlegen. Nach einem Abtasten in den ersten Minuten eines Spieles war dann meistens spätestens nach Seitenwechsel klar, wer als Sieger vom Platz ging. Die Mädels gewannen diese Duelle aber hauptsächlich aufgrund ihrer Kondition und einer bestens postierten Abwehr, womit die Schwächen im technischen Spiel und im Abschluss kompensiert werden konnten.

Doch mit Fortdauer der Saison gelang es, auch hier starke Fortschritte zu erzielen. In den letzten Spielen vor Weihnachten zeigten die UHE-Girls teilweise ein sehr schönes Kombinationsspiel und auch der Gegenstoß und die zweite Welle führten immer wieder zu einem erfolgreichen Abschluss.

Play-Off Start gegen Hypo NÖ

Mit Hypo NÖ, Wr. Neustadt und Korneuburg standen den UHE-Girls im Meister-Play-Off die Nachwuchsmannschaften der WHA-Teams gegenüber. Den Auftakt bildete die Begegnung gegen die Youngsters von Hypo NÖ. Die Taktik in den kommenden Begegnungen war auf eine aggressive Deckung und einem langen Spielaufbau ausgerichtet.



Leider musste die Mannschaft immer wieder mit Ausfällen von Stammspielerinnen kämpfen. Hier zeigte sich dann deutlich die körperliche und spielerische Überlegenheit unserer Gegnerinnen. Einzig gegen Korneuburg konnten die Mädels durch eine tolle spielerische und kämpferische Leistung überzeugen, leider wurde dieses Spiel dann doch mit 18:13 verloren (Pausenstand 9:7).

Stolze Betreuerbank

Die Rückrunde gegen Wr. Neustadt 1 und Hypo NÖ wurden trotz hoher Niederlagen genutzt, um uns gezielt auf den Showdown am 30. April gegen Korneuburg im letzten Heimspiel vorzubereiten. Auch wenn die UHE-Girls den 5-Tore-Rückstand aus dem Hinspiel nicht aufholen konnten und mit 14:16 knapp verloren, haben die Mädels mit dem Erreichen des Meister-Play-Offs aber ihren bisher größten Erfolg in ihrer noch jungen und hoffentlich weiterhin erfolgreichen Handballkarriere erreicht.

Und darauf sind die Trainer und das gesamte Team - Angelika, Claudia, Eva, Ines, Julia Katrin, Koarli, Medina, Mörni, Niki, Simi, Steffi, Tini, Ulli - sehr stolz. Die Vorbereitungen für die nächste Meisterschaft sind bereits im Laufen und wir hoffen, auch in der neuen Saison an die Erfolge anschließen zu können.



Aufgeweckte Truppe mit Spielwitz

WJU9 (Hans Siedler)

In der WJU9 sind mittlerweile alle Turniere in der Gruppe West gespielt. Die UHE- Mädls konnten zwar in Sachen Ergebnisse nicht allzu viele Punkte erzielen, mir war aber wichtiger, alle Spielerinnen soweit wie möglich zum Einsatz kommen zu lassen. Das ging natürlich auf Kosten des Erfolgserlebnisses, aber wie sich im U9-Turnier in Eggenburg zeigte, war es der richtige Weg.

Im letzten Pflichtturnier unserer Gruppe wurden die Mädchen in zwei Mannschaften aufgeteilt, damit alle Spielerinnen zu möglichst viel Spielanteilen kommen. Ein bißchen Bauchweh hatte ich schon, da die zweite Mannschaft über relativ wenig Turnier Erfahrung verfügte. Aber die Verstärkungen Babsi Streif und Jenny Fuchs führten die Mannschaft gut durch das Turnier. Es zeigte auch, dass unter den jungen 98er Spielerinnen wieder sehr talentierte Mädchen zu finden sind. Einerseits punkto Einsatz und Kampfgeist, andererseits im Bezug auf den Spielaufbau.

Die erste Mannschaft rund um Fanny Funder, Magret Korbel, Antonia Gründler, Julia Aichinger und Nicole Bosca wurde schon ein bißchen in Richtung U11 getrimmt. Vor allem die Spielmacherinnen Fanny und Magret bekamen sehr viel Spielzeit, was sich zwar gegen Turnierende in Müdigkeit, Konzentrations- und daraus resultierender Wurfchwäche äußerte, aber insgesamt ein guter Test war.

Heimturnier in Eggenburg

Das Heimturnier in Eggenburg wurde zum Anlass genommen, allen U9 Spielerinnen soviel Spielanteile zu geben wie möglich. Die Mannschaft Eggenburg 1 wurde mit den Spielerinnen gebildet, die heuer das letzte Mal U9 spielen können, beziehungsweise von den körperlichen Voraussetzungen her in die Mannschaft passten. Die Mannschaft Eggenburg 2 wurde mit den jungen Spielerinnen gebildet, verstärkt durch ein paar bereits erfahrene U9- Mädchen.

Das Turnier begann gleich mit dem Derby Eggenburg 1 gegen Eggenburg 2, wobei sich die körperliche Überlegenheit zugunsten der ersten Mannschaft zu Buche schlug. Aber es zeichnete sich schon in diesem Spiel ab, dass sich die zweite Mannschaft nicht als Kanonenfutter verstand.



Die Gegnerinnen waren schon zu routiniert und so gelang den jungen Eggenburger Mädels 2 leider noch kein Sieg. Die erste Mannschaft allerdings konnte nach dem Auftaktsieg gleich gegen St. Pölten punkten, wobei man das Spiel spannender machte als es nötig gewesen wäre, denn nach einer komfortablen Führung riß plötzlich in der Abwehr der Schlendrian ein und es wurde kurz einmal spannend, ehe sich die Mädls doch noch ihres Könnens erinnerten.

Einsatz aller Spielerinnen das Wichtigste

Leider gelang es nicht immer, die Anweisungen des Trainers zu befolgen und das Spiel in die Breite zu ziehen. Dann hätten die Spielerinnen in der Mitte mehr Platz gehabt ihren Spielwitz einzubringen. Leider wurden sie stattdessen in der Mitte in die gegnerische Abwehr gedrückt.

Alles in Allem war es aber ein aufschlussreiches Turnier, dass ohne Probleme ablief. Vor allem die Idee, eigene U9-Schiedrichter einzusetzen, war eine gelungene. Anders als bei vorhergehenden U9-Turnieren in dieser Saison gab es durchwegs tadellose Spielleitungen. Herzlicher Dank an alle, die in irgendeiner Weise zum Gelingen des Turniers beigetragen haben.

In jeder Beziehung zählen die Menschen

Weinviertler SPARKASSE

Hollabrunn • Eggenburg • Dornsdorf • Gföhlendorf • Jugendbank SPARCO • Pulkavia
Retz • Sigmundsdorf • Sigmundsthalberg • Wien 1, Steing. 12 • Willendorf • Zellerndorf

Baugesellschaft
in Retz
GES.M.B.H.

Wichtige Alterstrennung - mit Erfolg

MJU11/13 (Christoph Urbanek)

Das Handballjahr 05/06 war für die ältesten Nachwuchshandballer des UHE im Jugendbereich ein sehr turbulentes. Nicht nur, dass erstmals eine zweite Trainingseinheit pro Woche angeboten wurde, es wurde auch die längst fällige Trennung zwischen U11 und U13 vollzogen.

Ziel dahinter war und muss es weiterhin bleiben ein altersgerechtes Training für die Burschen zu ermöglichen. Denn während für unsere 13 bis 15jährigen Burschen, die körperlich technische Seite bereits im Vordergrund stehen muss, liegt der Funfaktor für die jüngeren 10 bis 12jährigen im Bewegen mit und ohne Ball am Handballfeld.

Beiden Altersgruppen fehlte bisher das sportliche Messen mit gleichaltrigen Kollegen anderer Vereine und genau das wurde durch das Abtrennen der MJU11 erreicht. Die ersten Erfolge waren sofort in den Trainingsspielen gegen Langenlois deutlich sichtbar. Denn die gleichaltrigen Langenloiser Burschen wurden beide Male geschlagen und unsere MJU11 merkte sofort, dass sie ALLE zu den Siegen beitragen konnten und sich nicht auf die Leistungen von älteren Mitspielern verlassen mussten.

Für die älteren Burschen bleibt der langsame Einbau bereits in die Männerklassemannschaft, in der sie wesentlich altersgerechter gefordert werden.

Auf weiteren Zuwachs freuen wir uns natürlich jederzeit, die Möglichkeit dazu besteht bei jedem Training Dienstag und Freitag in der Stadthalle.

**Bei Fragen einfach telefonisch melden:
Christoph Urbanek 0676-497 00 21**



“Hallo” bei der MJ U9 Eggenburg
MJU9 (Martin Jarmer)

Unsere Namen sind: Gerald, Mathias, Sebastian, Tobias, Lukas, Gerfried, Tobias, Matthäus, Ben, Michael, Paul, David, Hartwin, Fabian, Josef. Wir trainieren fleißig seit 3 Jahren, **jeden Freitag von 16 17.30** im Turnsaal der Volksschule Eggenburg.

Zu unserer Freude stoßen jedes Jahr neue Handballfreunde zu uns. Unser Trainer Martin Jarmer, kurz “Düse“ versucht aus uns „Wilden Kerlen“ eine dynamische, motivierte, aus Begeisterung getriebene aber trotzdem koordinierte Mannschaft zu kreieren. Das ist gar nicht so einfach, da wir fast alle ein Überangebot an Energie besitzen und eine schier unbändige Spiellust haben.

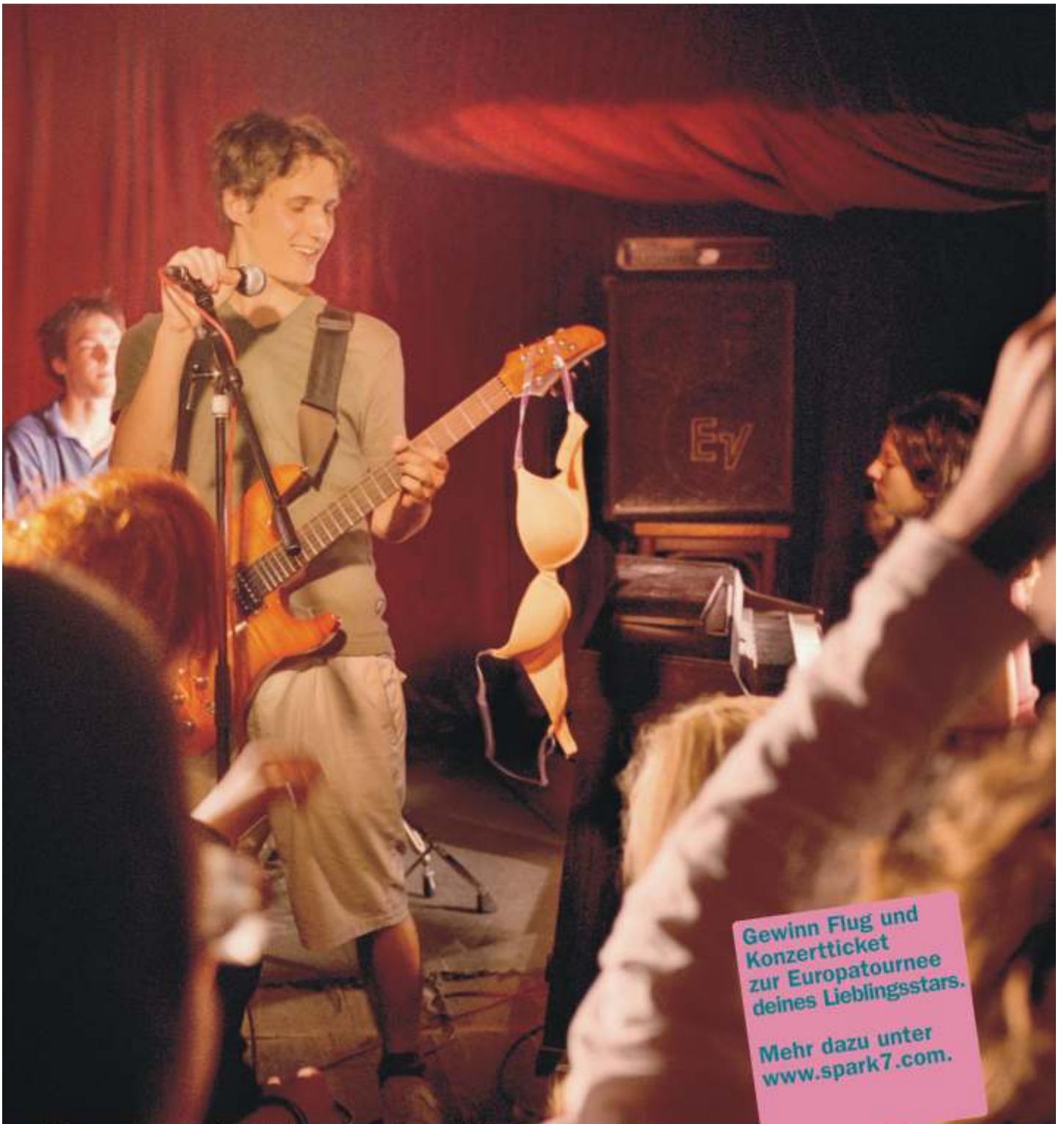
Heee!!!! Jetzt endlich nach 3 Jahren war es soweit; unsere erstes großes Turnier in Horn. Wir haben uns toll geschlagen und gleich mit Hollabrunn den 9 Platz belegt, für uns war es wie ein Sieg.

Das 2. Turnier in Hollabrunn folgte den ersten sogleich. Unter dem Motto „aller Anfang ist schwer, aber dabei sein ist Alles!“ haben wir alle das Beste gegeben und haben schon die ersten Erfolge erzielt: Wir sind mit viel mehr Toren als beim ersten Mal nach Hause gefahren UND wir haben Hollabrunn mit 6:5 geschlagen, wobei der Auß Tobias mit einem sehenswerten Wurf aus dem Rückraum genau ins linke Kreuzeck den Siegestreffer schoß.

Gemeinschaft wird groß geschrieben

Unser Abschlussfest in Düse`s Garten, mit Lagerfeuer und Grillpizza oder die Weihnachtsfeier „party on ice“ sind für Groß und Klein unvergessliche Momente. Hast du auch Lust bekommen bei unserem Team mitzumachen und auch ein „Handballstar von morgen“ zu werden, dann komm einfach am Freitag in die Volksschule, denn in der nächsten Saison sind es bei weitem mehr Turniere die wir spielen als in diesem Jahr.

Ruf uns an(0664/817 28 28) Martin Jarmer „Düse“



Gewinn Flug und
Konzertticket
zur Europatournee
deines Lieblingsstars.

Mehr dazu unter
www.spark7.com.

The best things in life are free.

HOL DIR JETZT DEIN GRATIS SPARK7 KONTO UND 50 % MEHR ZINSEN BEIM s BAUSPAREN. So machst du garantiert mehr aus deinem Geld. spark7 – The best things in life are free.

www.spark7.com

spark7s

5. Eggenburger Beach-Handball-Turnier 2006 für Schul-, Vereins - und Hobbymannschaften



Um die Handballsaison 2005/06 etwas amüsanter und lustiger ausklingen zu lassen, möchte Euch der UHC Eggenburg am 9./10. Juni 2005 zum Beach Handball Turnier ins Freibad Eggenburg einladen.

Freitag, 09. Juni: **Schulhandball-Meisterschaft** im Beachhandball
Nachmittag: Finale mit anschließender Siegerehrung

Samstag, 10. Juni: **Spiele des Damen- und Herrenbewerbes**
(gemischte Mannschaften nehmen im Herrenbewerb teil)
Beginnzeit je nach Teilnehmerfeld (wird bekanntgegeben)
Abend: Große Players-Party mit Grillabend

Sonntag, 11. Juni: **Ausweichtermin**, falls Samstag Schlechtwetter herrscht

Für Erfrischungen und Verpflegung ist gesorgt.
Übernachtungsmöglichkeit in eigenen Zelten vorm Freibad Eggenburg oder auf Anfrage.

Das war die Saison 2004/2005 des UHE



Autohaus Lehr
Sechs Marken - ein Partner
3580 Horn, Prager Straße 65
Tel. 02982/2315 www.autohaus-lehr.at



UHE Handball News werden herausgegeben vom UHC Eggenburg, 3730 Eggenburg.
Gestaltung: Christoph Urbaneck.
Beiträge: Werner Ranftl (NÖ FL); Günther Malocha (WJU15); Hans Siedler (WJU9);
Christoph Urbaneck (ML, MJU13); Isabel Broulik (WJU11/13), Martin Jarmer (MJU9),
Josef Schmeiser.